

LEHRLINGS ZEITUNG



LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.

Salzburg hat 2024 erstmals den „Lehrling des Monats“ gekürt. In diesem Heft werden alle 12 Sieger vorgestellt (ab Seite 6). Nun wird aus den Kandidaten der „Lehrling des Jahres“ ermittelt. Mitvoten unter: www.lehre-salzburg.at





BILD: SN/WKS/NEUMAYR

19

INHALT

4 Salzburger Teilnehmer überzeugten bei „WorldSkills“ in Lyon

5 Fünf gute Gründe, die für eine Lehre sprechen

ab 6 „Lehrlinge des Monats“ von Jänner bis Dezember 2024

11 Drei ehemalige Lehrlinge erzählen, wie sie es bis zum Chef geschafft haben

12 Wettbewerbssieger 2024 im Überblick

14 Die Lehrlingsstelle und das „Lehre fördern“-Büro der WKS stellen sich vor

15 Herausragende Lehrabschlüsse: „Only the Best Clubbing“

19 Lehre mit Matura, Lehre nach der Matura und Lehrlingscasting

21 App-Lösungen beim Lehrlingshackathon und Schnuppertag beim „Austrian Kiwi“

22 Neue Lehrberufe: Klimagärtner und Pflegelehre im Überblick



4

BILD: SN/SKILLS/AUSTRIA/WIESER



14

BILD: SN/WKS/PROBST



22

BILD: SN/ADOBE STOCK/SERHIBOBYK

Die Lehre kennt kein Limit!

Trotz aller konjunkturellen Schwierigkeiten steht das Thema Fachkräfte und Nachwuchsgewinnung bei den Salzburger Unternehmen weiter ganz oben auf der Agenda. Für die Wirtschaftskammer Salzburg ist deshalb die bestmögliche berufliche Orientierung junger Menschen das zentrale Anliegen. Das beginnt bei den Eignungstests in unserem Talente-Check, mit dem wir fast 90% eines Pflichtschuljahrganges in Salzburg erreichen, und setzt sich mit den praktischen Berufspräsentationen bei der jährlichen BerufsInfo-Messe (BIM) fort.

Um auch in Zukunft genügend gut ausgebildete Fachkräfte zu haben, ist für uns und die Betriebe die duale Berufsausbildung (Lehre) die erste Wahl. Und hier steht gerade die WK Salzburg wie keine andere Organisation für die duale Ausbildung. So wickelt sie im Auftrag des Bundes die Lehrverträge im Land ab und ist damit erste Anlaufstelle für aktuell rund 2500 Lehrbetriebe. Jährlich absolvieren etwa 8000 junge Menschen die Lehre und werden somit zu wichtigen

Lehrberufe und Methodik werden laufend auf dem neuesten Stand gehalten. In dieser Hinsicht werden wir auch international sehr geschätzt. Unsere duale Berufsausbildung wird seit Langem schon von anderen Ländern studiert und kopiert.

Um diese positive Entwicklung fortzuführen, setzt die WK Salzburg konstant neue Akzente: Dazu zählen etwa die „Wahl des Lehrlings des Monats“, die „Lange Nacht der Lehre“, Lehrlingscastings, ein jährliches „Lehrlingsevent für ausgezeichnete Lehrabsolventen“ und die neue Imagekampagne „Lehre kennt kein Limit!“. Mit dieser neuen

gemeinsamen Kampagne von WK und Land Salzburg soll vermittelt werden, dass die Lehre eine Ausbildung ist, die viele berufliche Möglichkeiten offenhält. Ein bedeutender Meilenstein ist die Zusammenführung der Onlineplattformen: Ab jetzt sind alle Informationen zur Lehre in Salzburg übersichtlich auf der neuen Website www.lehre-salzburg.at zu finden.



BILD: SN/WWKS

Neben klassischen Karrieren gibt es für Absolventen einer Lehre auch zahlreiche Alternativen. So machen viele junge Menschen parallel zur Lehrlingsausbildung die Berufsmatura und halten sich damit die Option offen, ein Studium beginnen zu können.

All diese Aspekte der Lehre werden im Rahmen der neuen Werbelinie angesprochen, und zwar anhand konkreter Beispiele. Wie schon bei anderen Kampagnen arbeitet man mit realen Role-Models, also mit Lehrlingen, die eine Lehre absolviert haben oder gerade eine Lehre machen. Sie posieren in modernen Outfits mit unterschiedlichen Aussagen zur Lehre und deren Vorteilen.

Wie gut die Lehre in Salzburg bereits funktioniert, kann mit entsprechenden Zahlen belegt werden: Nach wie vor entscheidet sich fast jeder zweite Jugendliche hierzulande für eine Karriere mit Lehre. Auch beim österreichweiten Erfolgsmodell „Lehre mit Matura“ mischt Salzburg an der Spitze mit: 21% aller Lehrlinge im Bundesland absolvieren dieses Ausbildungsmodell. Österreichweit sind es 10%. Gute Fortschritte macht man darüber hinaus mit der Initiative „Lehre nach der Matura“. Hier sind es bereits 5,2% der Maturanten, die nach ihrer schulischen Ausbildung eine Lehre wählen. Der Österreich-Schnitt beträgt 3,4%.

Dass eine Lehre oft auch lukrativer ist als viele andere Ausbildungsformen, wurde kürzlich von der Statistik Austria bestätigt: Demnach erzielen Lehrabsolventen kurz nach Abschluss die höchsten Einstiegsgehälter unter allen Absolventen von Sekundarbildungen wie AHS, BHS und berufsbildenden mittleren Schulen (BMS). Darüber hinaus finden junge Menschen mit Lehrabschluss schneller einen fixen Job als jene mit anderen Abschlüssen.

Genug Gründe also, um auf eine Lehre als Start in eine erfolgreiche Berufszukunft zu setzen. Ganz nach dem Motto: „Die Lehre kennt kein Limit!“

Martina Plaschke, Leiterin des Fachbereichs „Lehre – Strategie und Initiativen“ in der WK Salzburg

und qualifizierten Fachkräften für die heimische Wirtschaft.

Das Image dieser Ausbildungsform hat sich in den vergangenen 20 Jahren enorm gewandelt. Die Lehre wird als äußerst attraktive Ausbildungsform angesehen. Denn Inhalte,



Salzburger überzeugten bei „WorldSkills“

Mitte September 2024 fanden im französischen Lyon die 47. Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills 2024“ statt. Von den Salzburger Teilnehmern konnte sich Hochbauer Jonas Lev von BSU Bauservice Unterberger in Abersee über einen vierten Platz und damit ein „Medallion for Excellence“ freuen.



Jonas Lev nimmt Maß.



Dominik Kovarik in Aktion.

Österreich war bei den letztjährigen Berufsweltmeisterschaften einmal mehr eine der erfolgreichsten Nationen der Welt: Vor mehr als 30.000 Fans in der Groupama-Arena wurden bei der Closing Ceremony drei Österreicher zu Weltmeistern gekürt. Neben den drei Goldmedaillen holte das Nationalteam der Berufe eine Silber- und zwei Bronze-medailien sowie 22 (!) Medallions for Excellence, die für besonders gute Leistungen direkt nach den Podestplätzen vergeben werden. In der Nationenwertung belegte das rot-weiß-rote Fachkräfte-Team damit den sechsten Gesamtrang.

Eine dieser Medallions for Excellence konnte der Strobler Jonas Lev in der Sparte Hochbau (früher Maurer) in Empfang nehmen: „Ich bin sehr stolz auf meine Leistung. Bei einer Weltmeisterschaft einen

vierten Platz zu holen ist einfach großartig!“, sagte Lev in einer ersten Reaktion. Besonders gefallen haben ihm das internationale Flair sowie die Dimension des Wettbewerbs. „Die Hallen, in denen wir gearbeitet haben, waren riesig und wir wurden zudem von Tausenden interessierten Besuchern beobachtet. Das hat mich schon sehr beeindruckt.“ Besonders herausfordernd für ihn war allerdings, dass es mit „Blind Project“ heuer eine gänzlich unbekannte Aufgabenstellung gab. „Wir wussten nicht, was kommt“, so Lev. Mit 23 Mitstreitern war der Bewerb Hochbau zudem einer der größten.

Nicht ganz so gut gelaufen ist es für den Walser CNC-Drehher Dominik Kovarik vom W&H Dentalwerk in Bürmoos. „Ich hatte gleich am ersten Tag einen größeren Fehler. Trotz-

dem konnte ich mich für die beiden weiteren Wettbewerbstage gut motivieren und habe wieder in die Spur gefunden“, erläutert Kovarik. Schlussendlich hat für ihn eine erfolgreiche Teilnahme herausgeschaut. „Trotz meines Missgeschickes kann ich enorm viel von dieser WM mitnehmen. Es war ein einmaliges Erlebnis, mit so vielen Teilnehmern aus verschiedensten Nationen um Medaillen zu kämpfen. Auch die Schlussfeier vor über 30.000 Fans hat mich sehr beeindruckt. Das werde ich mein Leben lang nicht vergessen!“, so Kovarik.

Duale Berufsausbildung weiter forcieren

WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller ist stolz auf die Salzburger Teilnehmer sowie das hervorragende Ergebnis des gesamten rot-weiß-roten Teams: „Österreich hat sich

mit seiner Medaillenbilanz zur sechsterfolgreichsten Nation der Welt gekrönt. Das ist für ein kleines Land wie das unsere eine enorm beeindruckende Leistung und beweist, wie international konkurrenzfähig unsere duale Berufsausbildung ist.“

Dabei sind die klassischen Handwerksberufe für Österreich schon länger keine sichere Bank mehr. „Brasilien, Korea, China und Taiwan haben hier ordentlich zugelegt“, erläutert der österreichische WorldSkills-Delegationsleiter Jürgen Kraft. In den neuen digitalen Berufen seien die Asiaten schon voraus, in der Handwerksausbildung holten sie stark auf. „Da müssen wir uns als Österreicher in Zukunft sehr anstrengen, um an der Spitze zu bleiben“, resümiert Kraft.

Infos: www.skillsaustria.at



5 gute Gründe für eine Lehre

In der heutigen, sich ständig wandelnden Arbeitswelt bietet dir eine Lehre eine hervorragende Möglichkeit, deine berufliche Reise zu beginnen. Warum? Diese fünf Gründe sprechen dafür:

#1 Verdiene dein eigenes Geld

Wenn das Taschengeld von Mama und Papa nicht mehr ausreicht, wird es Zeit für den nächsten Schritt. Als Lehrling bekommst du jeden Monat dein eigenes Gehalt und kannst damit deine Freizeit selbst finanzieren. Das bedeutet, dass du schon frühzeitig finanziell unabhängig wirst.



#2 Praxis vs. Schulalltag

Wenn der tägliche Schulalltag nicht dein Ding ist, könnte eine Lehrausbildung genau das Richtige für dich sein. Hier kannst du aktiv mitwirken und die Praxis steht im Vordergrund. Zwar kommst du um schulische Aspekte nicht herum, aber der Fokus liegt auf relevanten Kenntnissen für deinen zukünftigen Beruf.

#3 Talente ausleben

Unter den fast 150 verschiedenen Lehrberufen in Salzburg ist ganz sicher auch der ideale für dich dabei! Setze deine Stärken und Talente gezielt ein und mache das, was du gut kannst, einfach zu deinem Beruf.



#4 Gesuchte Experten

Die Nachfrage nach Fachkräften ist vielseitig, sei es im Handwerk, im Handel oder in der Gastronomie. Mit den praktischen Fertigkeiten, die du während deiner Lehrausbildung erwirbst, wirst du in der Lage sein, in verschiedenen Branchen zu überzeugen.

#5 Karrierechancen

Nach dem Abschluss deiner Lehre möchtest du noch einen Schritt weitergehen? Dann ist die Meisterprüfung auf jeden Fall genau das Richtige für dich. Direkt nach der Lehre kannst du mit den Kursen zum Meistertitel beginnen. Der große Vorteil: Du bleibst im Lernrhythmus! Mitarbeiter:innen mit einem Meistertitel sind ein großer Gewinn für jedes Unternehmen und auch für dich steigen die Berufschancen erheblich.



BILD: SNWKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats Jänner:

Sebastian Hirscher

Restaurantfachmann, Übergossene Alm Resort

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Ich habe früher schon auf der Hütte meiner Tante ausgeholfen und erkannt, dass die Gastronomie genau das Richtige für mich ist. Wenn ich unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, bin ich selbst glücklich.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Das Arbeitsklima ist gut, ich habe mit meinen Kollegen in der Früh viel Spaß. Mir gefällt es, einen Draht zu unseren Gästen aufzubauen und zu sehen, wie sie ihren Urlaub genießen. Bei den „Salzburg Skills 2023“ konnte ich die Silbermedaille holen und habe auch bereits eine Ausbildung als Jungsommelier in der Tasche.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Torten backen, mit Freunden treffen und in den Bergen unterwegs sein.



BILD: SNWKS/ROLAND HÖLZL

Lehrling des Monats Februar:

Helena Weber

Landmaschinentechnikerin, Bacher Harald GmbH

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Ich wohne mit meinen Eltern in Mittersill auf einem Bauernhof und habe bereits in jungen Jahren die Liebe zu den Landmaschinen entdeckt. So durfte ich schon von klein auf bei Reparaturen mithelfen.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Ich wollte immer etwas Handwerkliches machen und da meine Eltern einen Betrieb haben und ich bereits früh mit Landmaschinen in Berührung gekommen bin, lag das für mich auf der Hand. Bei Bacher reparieren wir nicht nur Fahrzeuge, sondern arbeiten auch an solchen Fahrzeugen, die direkt und neu aus dem Werk kommen. Ich könnte mir keine bessere Firma und auch keine besseren Arbeitskollegen vorstellen.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich gehe gerne mit meinem Papa zur Jagd oder repariere auf der Alm Zäune.

Neue Lehreplattform in Salzburg

Auf der neuen Plattform www.lehre-salzburg.at finden Interessierte alle Informationen sowie nützliche Anregungen und Hilfestellungen zum Thema Lehrausbildung in Salzburg.

WK und Land Salzburg haben sich das Ziel gesetzt, Salzburg zum lehrlingsfreundlichsten Bundesland Österreichs zu machen. „Um das zu erreichen, haben wir unsere Kräfte gebündelt und schaffen u. a. mit einer gemeinsamen Lehrlingskampagne sowie einem einheitlichen Onlineauftritt noch mehr Aufmerksamkeit für die Lehre“, so WKS-Präsident Peter Buchmüller und Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll.

Ein wesentliches Element der gemeinsamen Initiative ist die neue Onlineplattform

www.lehre-salzburg.at. Sie ist ein Informationsmedium nicht nur für Lehrstellensuchende, sondern auch für Lehrlinge und Lehrbetriebe. Lehrstellensuchende und ihre Eltern finden auf der Homepage jede Menge Wissenswertes: alle Lehrberufe von A-Z, einen Interessentest samt Lehrberufsempfehlungen, Infos etwa zur Schnupperlehre oder zur Lehre mit Matura sowie Erfolgsgeschichten von Salzburger Lehrlingen bzw. jungen Fachkräften. Lehrlinge bekommen auf der Plattform u. a. eine Übersicht der Berufs-



BILD: SN/WKS

schultermine sowie Infos zu Vergünstigungen für Lehrlinge oder zum Lehrabschluss.

Auch für Lehrbetriebe bietet die Homepage Hilfestellungen: Die Palette reicht von einem Leitfaden zum Start in die Lehrlingsausbildung über finanzielle Förderungen bis zur Unterstützung bei der Lehrlingssuche. Abgerundet wird das Angebot mit einem Überblick zu weiteren Bildungsmöglichkeiten wie Meisterprüfung oder Höherer Beruflicher Bildung (HBB). Außerdem findet man noch Formulare und Anträge zur Lehre sowie Ansprechpartner.

Infos: www.lehre-salzburg.at

WER WIRD LEHRLING DES JAHRES?

12 Lehrlinge des Monats –
Vote für deinen Favoriten 2024!

JETZT VOTEN AUF

[➔ lehre-salzburg.at](http://www.lehre-salzburg.at)

Lehre Salzburg

Eine Initiative von





BILD: SNWKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats März:
Felix Schmalzmaier
Hochbauer, Hillebrand Bau GmbH

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Zu meinem Beruf bin ich über ein Schulpraktikum am Bau gekommen. Nach meinem Abschluss strebe ich den Polier oder auch die Baumeisterprüfung an.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Als Hochbauer bei der Hillebrand Bau GmbH schätze ich die vielfältige Arbeit. Das ist etwas, das mir während der Schulzeit gefehlt hat. Ich finde es gut, dass bei meinen Aufgabenbereichen auch immer etwas Neues dazukommt. Zudem sieht man am Ende des Tages, was man mit den eigenen Händen geschaffen hat. Ich versuche täglich, viel Motivation und Engagement mitzubringen.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich bin Mitglied im Fußballclub USV Scheffau, bei der Landjugend Kuchl und bei einer Krampusspass.



BILD: SNWKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats April:
Angela Krallinger
Elektronik & IT-Systemtechnik,
eurofunk Kappacher GmbH

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

In die Technik hineingeschnuppert und Gefallen daran gefunden habe ich eigentlich bereits beim Girls' Day 2015. Hin- und hergerissen von meinen Interessen, habe ich mich aber doch für die Ausbildung an der BAfEP entschieden, die ich auch mit der Matura abgeschlossen habe. Aber mein Durst nach neuen Herausforderungen und mein technisches Interesse führten mich dann 2021 doch dazu, eine technische Lehre bei meinem derzeitigen Arbeitgeber zu starten.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Das Besondere an der Lehre als Ausbildung ist nicht nur die tägliche Abwechslung, sondern auch die Kombination von Kopfarbeit und dem praktischen Tun.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich bin in St. Martin am Tennengebirge bei der Feuerwehr. In meinem Lehrberuf bin ich genau für jene Technik verantwortlich, die die eigene Feuerwehr verwendet.

AUSGLERNT
Seit 2023
lehre-salzburg.at

**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Von der Lehre mit
Matura zur Bürokauffrau bei
Präauer Installation in St. Johann.

Arlinda Ramadani

[➤ lehre-salzburg.at](https://lehre-salzburg.at)

Eine Initiative von





BILD: SNWKS/BIRGIT PROBST

Lehrling des Monats Mai:

Leon Haubenhofer
Betriebslogistikkaufmann,
Kässbohrer Transport Technik GmbH

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Meine Leidenschaft für die Logistikbranche wurde durch ein Schnupperpraktikum in der Schule sowie durch die berufliche Passion meines Vaters als Lkw-Fahrer geweckt.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Was mich am meisten an meinem Beruf bei der Kässbohrer Transport Technik GmbH begeistert, ist die Vielseitigkeit, sei es die körperliche Arbeit oder die Arbeit am PC. Ich konnte auch bereits mehrere Zertifikate wie zum Beispiel den Stapler- oder den Finanzführerschein erwerben. Am Ende des Tages sieht man, was man geschafft hat, und hat das Gefühl, gemeinsam mit dem Betrieb wieder einen Schritt weitergekommen zu sein.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich mache gerne Musik und bin Mitglied der freiwilligen Feuerwehr.



BILD: SNWKS/BIRGIT PROBST

Lehrling des Monats Juni:

Marlena Bechtold
Kosmetik/Fußpflege, Institut Hobe

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Die Liebe zum Beruf wurde schon im Kindesalter durch Erzählungen einer Freundin meiner Mutter, einer Kosmetikerin, geweckt.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Das Bereichernde in meinen Berufen Kosmetik und Fußpflege ist, dass ich mit meinem Können Menschen glücklich mache. Jeder ist auf seine Weise schön und diese Schönheit zu erkennen und durch eigenes Tun hervorzuheben, aber auch bei Unannehmlichkeiten und Schmerzen Linderung zu verschaffen treibt mich zu Höchstleistungen an.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich singe unglaublich gerne. Die Musik lässt mich die Welt um mich herum vergessen und erfüllt mich mit Freude. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und mit Freunden.

Vom Lehrling zum Chef

Siegfried Ronacher
Eigentümer von Ronacher
Elektrotechnik in Mittersill



BILD: SNWARTUR WIEDER

Siegfried Ronacher hat bei der Firma Artur Wieder in Mittersill Elektroinstallationstechniker gelernt und den Betrieb aufgrund der Pensionierung seiner Chefleute übernommen.

Was ist Ihnen aus der Lehrzeit besonders in Erinnerung geblieben?

Ich hatte einen super Betrieb, bei dem ich viel gelernt habe. Wir waren nicht nur auf Montage unterwegs, sondern haben auch selbst Geräte und Teile in unserer Werkstatt repariert. Dadurch wurde das breite Feld der Elektrotechnik gut abgedeckt.

Würden Sie sich heute wieder für eine Lehre entscheiden?

Definitiv!

Wie hat sich die Lehre aus Ihrer Sicht entwickelt?

Es hat in den vergangenen Jahren schon ein Umdenken stattgefunden, dass die Lehre viele Möglichkeiten bietet. Durch Fortbildungen kann man es etwa vom Maurer bis zum Bauleiter schaffen. Dieses Beispiel bringe ich immer bei Schulveranstaltungen, an denen ich gerne teilnehme.

Bernadette Sommerer
Eigentümerin von Pongauer
Lederhandwerk in Kleinarl



BILD: SNPONGAUER LEDERHANDWERK

Bernadette Sommerer hat die Lehre und Meisterprüfung im Säcklergewerbe (Lederwarenbeleidungszeuger) absolviert und sich mit Pongauer Lederhandwerk selbstständig gemacht.

Was ist Ihnen aus der Lehrzeit besonders in Erinnerung geblieben?

Ich hatte das Glück, bei einem echten Salzburger Traditionsbetrieb, nämlich Leder- und Trachtenbekleidung Jahn-Markl in der Salzburger Altstadt, lernen zu dürfen. Dort konnte ich viele altüberlieferte Handwerkstechniken erlernen, die meine Arbeit enorm bereichern. Gerade bei Trachten, wo man wertvolle Stoffe und echtes Leder verarbeitet, sind Nähtechniken mit der Hand gefragt. Denn das schont das Material viel besser als Maschinennähen.

Würden Sie sich heute wieder für eine Lehre entscheiden?

Sofort wieder! Mit einer Lehre stehen einem alle Türen offen. Und man kann in einem Bereich mehrere Lehrabschlüsse machen. Etwa neben dem Säckler den Damen- oder Herrenkleidermacher.

Wie hat sich die Lehre aus Ihrer Sicht entwickelt?

Die Lehre hat wieder ein sehr positives Image, weil das Handwerk wieder geschätzt wird. Das sieht man nicht nur in meinem Bereich, sondern z. B. auch in der gewerblichen Lebensmittelherstellung.

Hermann Neudegger
Hotelchef des Fünfsternehotels
Nesslerhof in Großarl



BILD: SNHOTEL EDELWEISS

Hermann Neudegger hat beim Hotel Edelweiß in Großarl die Doppellehre zum Koch und Kellner gemacht. Heute leitet er das Fünfsternehotel Nesslerhof.

Was ist Ihnen aus der Lehrzeit besonders in Erinnerung geblieben?

Besonders beeindruckt hat mich damals, dass meine Chefleute überall mitgearbeitet und mitgeholfen haben. Dadurch hat immer eine tolle Stimmung geherrscht.

Würden Sie sich heute wieder für eine Lehre entscheiden?

Ja, ich würde sofort wieder eine Lehre machen. Zusätzlich würde ich die Chance von Lehre mit Matura ergreifen. Diese Möglichkeit hat es zu meiner Zeit noch nicht gegeben.

Wie hat sich die Lehre aus Ihrer Sicht entwickelt?

Gott sei Dank positiv. Das war nicht immer so. Aber ich habe das Gefühl, dass immer mehr Leute draufkommen, dass eine Lehre eine gute Sache ist. Gerade im Tourismus sind die Wege nach oben völlig offen. Man kann Weiterbildungen nutzen, Führungskraft werden, ins Ausland gehen oder sich mit einem Betrieb selbstständig machen. Gerade heutzutage suchen immer wieder tolle bestehende Betriebe einen Übernehmer. Diese Chance sollte vermehrt genutzt werden.

12 DIE BESTEN DER BESTEN 2024



BILD: SN/WKS/HOFER

Julia Planitzer
Kirchschlager Raumausstattungs-GesmbH
1. Platz Landes- und Bundeslehrlingswettbewerb Tapezierer und Dekorateur



BILD: SN/LISART

Julia Gschwandtner
Blumen Lindner GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Floristen
2. Platz Bundeslehrlingswettbewerb



BILD: SN/LISART

Anna-Lena Scharler
Die Gärtnerei Schweighofer GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Floristen



BILD: SN/WKS LI HOLZBAU

Andreas Kraihamer
Ing. Theodor Winklhofer GesmbH & Co KG
1. Platz Landeswettbewerb Zimmerer



BILD: SN/WKS/NEUMAYR

Jonas Eder
Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
1. Platz Landeswettbewerb Kfz-Techniker
2. Platz Staatsmeisterschaft



BILD: SN/WKS/NEUMAYR

Maximilian Weitenthaler
Brandstätter Metzgerei GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Fleischer



BILD: SN/WKS LI BAU

Matthias Wallinger
Seiwald Bau-GmbH & Co KG
1. Platz Landeswettbewerb Bau (Hochbauer)



BILD: SN/WKS/NEUMAYR

Maximilian Högler
ABR Automobilvertriebs GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Karosseriebautechniker



BILD: SN/THE MOST BEAUTIFUL GMBH

Miriam Georgia Costea
the most beautiful GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Kosmetik



BILD: SN/WKS/NEUMAYR

Johannes Kendlbacher
Thurner Rupert
1. Platz Landeswettbewerb Tischlereitechnik – Produktion

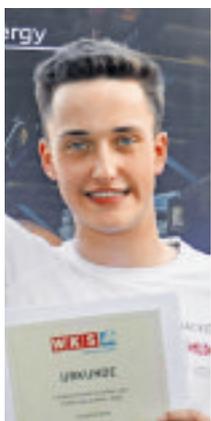


BILD: SN/WKS/NEUMAYR

Tobias Lindinger
Strommeister GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Elektrotechniker



BILD: SN/FLORIAN AUZINGER

Max Brunbauer
Mst. Ing. Dominik Karl Baier
1. Platz Landeswettbewerb Rauchfangkehrer



BILD: SN/ALBERT SCHINWALD

David Islitzer
Haustechnik in Wagrain GmbH
1. Platz Lehrlingswettbewerb Installations- und Gebäudetechniker



BILD: SN/WKS/FOTO VEIGL

Manuel Rieder
Alois Perwein GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Dachdecker & Spengler



BILD: SN/WKS/NEUMAYR/KI

Anna-Maria Mieser
Unterbäck GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Bäcker



BILD: SN/WKS/NEUMAYR/KI

Mirjam Keil
Hotel Felben Scharler GmbH & Co KG
1. Platz Landeswettbewerb Konditoren



BILD: SNWKS/HOFER

Emin Dogru
Red Level Hallein GmbH
1. Platz Landeswettbewerb
Friseure, 1. Lehrjahr



BILD: SNWKS/HOFER

Vanessa Rola
Blickfang GmbH
1. Platz Landeswettbewerb
Friseure, 2. Lehrjahr

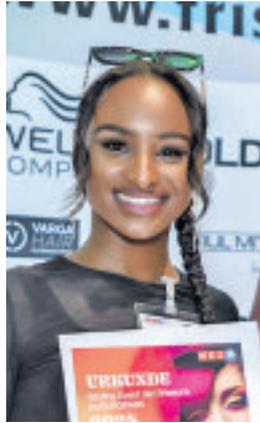


BILD: SNWKS/HOFER

Lisa Francis Rettenbacher
Quehenberger Silvia
1. Platz Landeswettbewerb
Friseure, 3. Lehrjahr



BILD: SNWKS/DAGMAR MANUELA

Barbara Ferner
Moser Dagmar Manuela
1. Platz Landeswettbewerb
Bekleidungsgestaltung, 1. Lehrjahr



BILD: SN/PRIVAT

Jakob Sattlecker
Wienerroither Regina
1. Platz Landeswettbewerb
Bekleidungsgestaltung, 2. Lehrjahr



BILD: SNWKS/NEUMAYR

Sebastian Paganal
Modl GesmbH
1. Platz Landeswettbewerb
Tischlereitechnik – Planung



BILD: SN/PRIVAT

David Breitfuß
Schmidhuber Raum GmbH
1. Platz Landeswettbewerb
Tischler, 1. Lehrjahr



BILD: SNWKS/NEUMAYR

Josef Gappmaier
Lungauer Holzhandwerker GmbH
1. Platz Landeswettbewerb
Tischler, 2. Lehrjahr



BILD: SNWKS/NEUMAYR

Christian Deisl
Pugl-Pichler Christian
1. Platz Landeswettbewerb
Tischler, 3. Lehrjahr



BILD: SNWKS/SPARTE HANDEL

Anna Sedivy
Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH
1. Platz Junior Merchandiser
Champion



BILD: SNWKS/CAMERA SUSPECTA/SUSTI BERGER

Nina Rathgeb
Adelsberger Textilhaus GmbH
1. Platz Junior Sales Champion
Salzburg



BILD: SNWKS/NEUMAYR

Josef Leitner
Hotel Berghof Rettenwender GmbH
1. Platz Landeswettbewerb Koch



BILD: SNWKS/NEUMAYR

Maya Nussbaumer
Park-Hotelgesellschaft m. b. H. & Co KG/Hotel Sheraton
1. Platz Landeswettbewerb Hotel- und Gastgewerbeassistentin



BILD: SNWKS/NEUMAYR

Nicole Hessel
Hettegger Hotel Edelweiss GmbH
1. Platz Landeswettbewerb
Restaurantfachfrau



BILD: SNWKO/BILD[ART]ISTEN

Emily Langegger
Familie Schernthanner KG
1. Platz Bundeswettbewerb
Restaurant-Service

Die Welt der Lehre aus einer Hand

In Salzburg sind die Lehrlingsstelle und das „Lehre.fördern“-Büro der Wirtschaftskammer die wichtigsten Anlaufstellen für Lehrlinge und Lehrbetriebe.

Die Zahlen sprechen für sich: 2024 hat die Lehrlingsstelle fast 8000 Lehrlinge und rund 2500 Betriebe betreut. Zusätzlich organisierte die Lehrlingsstelle für 3600 Kandidatinnen und Kandidaten die Lehrabschlussprüfungen in Salzburg.

Die Aufgaben der Lehrlingsstelle sind vielfältig: Sie gibt Infos zu rechtlichen Grundlagen und prüft, ob Betriebe überhaupt ausbilden dürfen. Ebenso werden alle Lehrverträge, die in Salzburg angemeldet werden, von der Lehrlingsstelle kontrolliert und eingetragen. Auch bei Fragen zu „Lehre nach der Matura“ und Schulanrechnungen ist sie der richtige Ansprechpartner.

Ein echtes Plus für Betriebe ist die österreichweite Lehr-



BILD: SNWKS/PROBST

Das Team der Lehrlingsstelle der WKS.

stellenförderung: Unter der Marke „Lehre.fördern“ gibt es seit 2008 gebündelt alle Fördermöglichkeiten. Im Jahr 2024 flossen allein in Salzburg 22,8 Mill. Euro an die rund

2500 Lehrbetriebe – ein starkes Zeichen für die Zukunft der dualen Ausbildung!

Infos: Tel. +43 662 / 8888-320
bzw. lehrlingsstelle@wks.at

Fakten zur Lehre in Salzburg:

- Knapp 8000 Lehrlinge
- Rund 2500 Ausbildungsbetriebe
- Fast 45% aller Pflichtschulabsolventen entscheiden sich für die Lehre
- 21% der Lehrlinge machen „Lehre mit Matura“
- 5,2% der Maturanten machen „Lehre nach der Matura“
- 3600 Kandidat:innen bei Lehrabschlussprüfungen
- 22,8 Mill. Euro Lehrlingsförderung an Betriebe

„Lange Nacht der Lehre“ im Februar

Die von der WKS ins Leben gerufene „Lange Nacht der Lehre“ wird heuer auf das ganze Land ausgedehnt.

Die Berufsfindung zählt mitunter zu den größten Herausforderungen für junge Menschen. „Mit der ‚Langen Nacht der Lehre‘ bieten wir die Möglichkeit, unterschiedlichste Betriebe in der Region kennenzulernen. Ich hoffe, dass wieder möglichst viele diese Chance nutzen. Denn das Hineinschnuppern in einen Beruf ist die effektivste Möglichkeit, um eine Vorstellung von der Tätigkeit zu bekommen“, betont Martina Plaschke von der WKS.

Infos: www.langenachtderlehre-salzburg.at



BILD: SNWKS



Beim 1. „Only the Best Clubbing“ haben die ausgezeichneten Lehrabsolventen in gemütlicher Atmosphäre noch einmal auf ihren Erfolg angestoßen.



BILDER: SN/WKS/CAMERA SUSPICIATUSI BERGER (3)

Gaststar LEMO (hinten rechts) und Martina Plaschke vom Bereich Lehre der WKS (hinten links) mit den Gewinnern der Electric-Love-Festivalpässe.

Herausragende Lehrabschlüsse gefeiert

Ein besonderer Abend der Anerkennung ging Ende April 2024 in der Panzerhalle in Salzburg über die Bühne. Beim ersten „Only the Best Clubbing“ der WKS waren alle Salzburger Lehrabsolventen eingeladen, die im Vorjahr ihre Abschlussprüfungen mit einem ausgezeichneten Erfolg geschafft haben.

Samt Begleitung konnten sie in gemütlicher Atmosphäre noch einmal auf ihren Erfolg anstoßen und dabei Livemusik von Austrostar LEMO genießen. Bei Liedern wie „Der Himmel über Wien“, „Vielleicht der Sommer“ oder „So wie du bist“ kam richtig Stimmung in den Partyabend. Außerdem wurden zehn Festivalpässe für je zwei Personen für das „Electric Love 2024“ unter allen teilnehmenden Lehrabsolventen verlost.

„Ich freue mich, dass so viele ausgezeichnete Absolventen unserer Einladung gefolgt sind, um gemeinsam in entspannter Atmosphäre ihre Leistungen zu feiern“, sagte WKS-Präsident Peter Buchmüller. Und Wirtschaftsreferent LH-Stv. Stefan Schnöll ergänzte: „Besonders toll ist das

neue Format eines Lehrlings-Clubbing, das sich doch stark von den herkömmlichen, traditionellen Abschlussfeiern abhebt.“ Dem schloss sich auch Gaststar LEMO an: „Ich finde dieses Event super. Gute Leistungen gehören gewürdigt. Da fühlt man sich bestä-

tigt und wertgeschätzt und macht dann umso lieber mit dem weiter, was man gerne macht.“

Aber auch bei den jungen Lehrabsolventen ist das Clubbing hervorragend angekommen. „Ich habe das nicht so toll erwartet. Die Veranstal-

tung ist für mich eine äußerst positive Erfahrung und eine tolle Wertschätzung meiner Leistung. Besonders gut gefallen hat mir der Auftritt von LEMO und natürlich, dass ich Festivalpässe fürs Electric Love gewonnen habe“, sagte etwa IT-Technikerin Anna-Maria Müllner. Und Speditionskaufmann Adrian Karl ergänzte: „Ich war vom Essen am meisten überrascht. Die Antipasti waren echt der Hammer!“ Auch von LEMO und der guten Stimmung zeigte er sich begeistert. „Ich musste für meine Auszeichnung hart arbeiten und habe viel Lernzeit investiert. Da ist es schon schön, wenn man mit einer so coolen Veranstaltung belohnt wird!“ Das Lehrlings-Clubbing 2025 findet am 26. September in der Panzerhalle statt.



Neben musikalischer Unterhaltung konnten die Gäste auch die Kulinarik der Gastronomen der Panzerhalle genießen.



Lehrling des Monats Juli:

Jasmin Stadler

**Elektrotechnik mit Spezialmodul Gebäudeleittechnik,
W&H Dentalwerk GmbH**

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Der Funke der Technikbegeisterung ist von meinem Vater und meinem Bruder auf mich übergesprungen. Das neunte Schuljahr habe ich in der HTL absolviert, habe dort aber rasch festgestellt, dass ich mehr Praxisbezug brauche. Beim W&H Dentalwerk habe ich dann den idealen Ausbildungsplatz gefunden.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Aufgrund meiner hohen Motivation, meiner selbstständigen Arbeitsweise und meines Organisationstalents durfte ich schon bald verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen. Auch die vielen Weiterbildungen, die ich während der Lehrzeit machen kann, sind eine tolle Sache. Nicht zuletzt kann ich das in der Berufsschule erlernte Wissen sofort in die Praxis umsetzen.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich treibe gerne Sport oder fröne meiner kreativen Ader. Ich liebe es, abstrakte Bilder mit Acrylfarben zu malen, Traumfänger zu knüpfen oder andere Kunstwerke zu schaffen.



Lehrling des Monats August:

Anton Santner

Gastroniefachmann, Hotel Königgut GmbH

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Schon von klein auf habe ich es geliebt, meinen Vater bei der Lieferung der bäuerlichen Produkte in die umliegende (auch gehobene) Gastronomie zu begleiten. Das Kochen zählte schon früh zu meinen Lieblingshobbys.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Hier kann ich mein Hobby zum Beruf machen. Besonders viel Spaß macht mir die Arbeit im Team und dass ich viel von meinen älteren Kollegen lernen kann. Außerdem wird mir von meinem Lehrbetrieb ein Apartment mit Küche zur Verfügung gestellt. Toll ist auch, dass ich an den Landesmeisterschaften für Tourismus teilnehmen durfte und dort den zweiten Platz belegt habe.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

In meiner Freizeit schaue ich gerne Kochshows an und versuche mich selbst an neuen kulinarischen Kreationen.

Abwassertechnik, Applikationsentwicklung – Coding, Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin, Assistent/Assistentin in der Sicherheitsverwaltung (AV), Augenoptik, Bäckerei, Backtechnologie (AV), Bahnreise- und Mobilitätsservice (AV), Bankkaufmann/Bankkauffrau, Bautechnische Assistenz, Bautechnischer Zeichner/Bautechnische Zeichnerin, Bauwerksabdichtungstechnik (AV), Bekleidungsfertiger/in, Bekleidungsgestaltung (Modullehrberuf), Berufsfotografie, Berufskraftfahrer/in - Schwerpunkt: Güterbeförderung, Berufskraftfahrer/in - Schwerpunkt: Personenbeförderung, Beschriftungsdesign und Werbeteknik, Betonbau, Betonbauspezialist/in - Schwerpunkt Konstruktiver Betonbau (AV), Betonbauspezialist/in – Schwerpunkt Stahlbetonhochbau (AV), Betonfertigteiltechnik, Betonfertigungstechnik (auslaufend), Betriebsdienstleister/Betriebsdienstleisterin, Betriebslogistikkaufmann/Betriebslogistikkauffrau, Bildhauelei, Binnenschiffahrt, Blechblasinstrumentenerzeugung, Bodenleger/in, Bonbon- und Konfektmacher/in, Bootbauer/in, Brau- und Getränketechnik, Brunnen- und Grundbau, Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Musikalienhandel, Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Pressegroßhandel, Buch- und Medienwirtschaft - Verlag, Buchbinde-technik und Postpresstechnologie - Schwerpunkt: Buchbinder/Buchbinderin, Buchbindetechnik und Postpresstechnologie – Schwerpunkt: Buchfertigungstechnik, Buchbindetechnik und Postpresstechnologie – Schwerpunkt: Postpresstechnologie, Büchsenmacher/in, Bürokaufmann/Bürokauffrau, Chemieverfahrenstechnik, Chirurgieinstrumentenerzeuger/in, Chocolatier/Chocolatière, Dachdecker/Dachdeckerin, Destillateur/in, Drechsler/in, Drogist/Drogistin, Drucktechnik - Schwerpunkt: Bogenflachdruck, Drucktechnik - Schwerpunkt: Digitaldruck, Drucktechnik - Schwerpunkt: Rollenrotationsdruck, Drucktechnik - Schwerpunkt: Siebdruck, Druckvorstufe-technik, E-Commerce-Kaufmann/E-Commerce-Kauffrau, EDV-Kaufmann / EDV-Kauffrau, Einkäufer/Einkäuferin, Einzelhandel, Elektronik (Modullehrberuf), Elektrotechnik (Modullehrberuf), Entscheidungs- und Recyclingfachkraft, Entsorgungs- und Recyclingfachmann / Entsorgungs- und Recyclingfachfrau - Abwasser, Eventkaufmann/Eventkauffrau (AV), Fahrradmechatronik (AV), Faserverbundtechnik (AV), Fassbinder/in, Feinoptik, Fernwärmetechnik (AV), Fertigteilhausbau, Fertigungsmesstechnik (AV) - Schwerpunkt: Produktionssteuerung, Fertigungsmesstechnik (AV) - Schwerpunkt: Produktmessung, Finanz- und Rechnungswesenassistent, Finanzdienstleistungskaufmann/Finanzdienstleistungskauffrau, Fitnessbetreuung, Fleischverarbeitung, Fleischverkauf, Florist/Floristin, Forsttechnik, Foto- und Multimediakaufmann / Foto- und Multimediakauffrau, Friedhofs- und Ziergärtner/in, Friseur/in (Stylist/in), Fußpflege (Podologie), Garten- und Grünflächengestaltung - Schwerpunkt: Greenkeeping, Garten- und Grünflächengestaltung - Schwerpunkt: Landschaftsgärtnerei, Gastronomiefachmann/Gastronomiefachfrau, Gerberei, Gießereitechnik - Eisen- und Stahlguss, Gießereitechnik - Schwerpunkt: Nichteisenmetallguss, Glasbautechnik (Modullehrberuf), Glasbläser/in und Glasinstrumentenerzeuger/in, Glasmacherei, Glasverfahrenstechnik (AV) - Schwerpunkt: Flachglasveredelung, Glasverfahrenstechnik (AV) - Schwerpunkt: Hohlglasproduktion, Gleisbautechnik, Gold- und Silberschmied/in und Juwelier/in, Gold-, Silber- und Perlensticker/in, Großhandelskaufmann/Großhandelskauffrau, Hafner/in, Handschuhmacher/in, Harmonikamacher/in, Hochbau (AV), Hochbauspezialist/in - Schwerpunkt: Neubau (AV), Hochbauspezialist/in - Schwerpunkt: Sanierung (AV), Hohlglasveredler/in - Glasmalerei, Hohlglasveredler/in - Gravur, Hohlglasveredler/in - Kugeln, Holzblasinstrumentenerzeugung, Holztechnik (Modullehrberuf), Hörgeräteakustiker/in, Hotel- und Gastgewerbeassistent/Hotel- und Gastgewerbeassistentin, Hotel- und Restaurantfachmann/Hotel- und Restaurantfachfrau, Hotelkaufmann/Hotelkauffrau, Hufschmied/in, Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau - Schwerpunkt: Bauträger, Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau - Schwerpunkt: Makler, Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau - Schwerpunkt: Verwalter, Industriekaufmann/Industriekauffrau (AV), Informationstechnologie - Schwerpunkt: Betriebstechnik, Informationstechnologie - Schwerpunkt: Systemtechnik, Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf), Kälteanlagen-technik, Kanzleiasistent/Kanzleiasistentin - Schwerpunkt: Notariatskanzlei, Kanzleiasistent/Kanzleiasistentin - Schwerpunkt: Rechtsanwaltskanzlei, Karosseriebautechnik, Kartonagewarenherzeuger/in, Keramiker/in - Schwerpunkt: Baukeramik, Keramiker/in - Schwerpunkt: Gebrauchskeramik, Keramiker/in - Schwerpunkt: Industriekeramik, Kerammaler/in, Klavierbau, Klimagärtnerin/Klimagärtner (AV), Koch/Köchin, Konditorei (Zuckerbäckerei), Konstrukteur/in - Schwerpunkt: Elektroinstallationstechnik, Konstrukteur/in - Schwerpunkt: Installations- und Gebäudetechnik, Konstrukteur/in - Schwerpunkt: Maschinenbautechnik, Konstrukteur/in - Schwerpunkt: Metallbautechnik, Konstrukteur/in - Schwerpunkt: Stahlbautechnik, Konstrukteur/in - Schwerpunkt: Werkzeugbautechnik, Kosmetik (Kosmetologie), Kosmetik (Kosmetologie) / Fußpflege (Podologie), Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf), Kristallschleifetechnik, Kunststofftechnologie, Kunststoffverfahrenstechnik, Kupferschmied/in, Labortechnik (Modullehrberuf), Lackiertechnik, Land- und Baumaschinentechnik - Schwerpunkt: Baumaschinen, Land- und Baumaschinentechnik - Schwerpunkt: Landmaschinen, Lebensmitteltechnik, Lebzelter/in und Wachszieher/in, Luftfahrzeugtechnik, Maler/in und Beschichtungstechniker/in - Schwerpunkt: Dekormaltechnik, Maler/in und Beschichtungstechniker/in - Schwerpunkt: Funktionsbeschichtungen, Maler/in und Beschichtungstechniker/in - Schwerpunkt: Historische Maltechnik, Maler/in und Beschichtungstechniker/in - Schwerpunkt: Korrosionsschutz, Maskenbildner/in (AV), Masseur/Masseuse, Mechatronik (Modullehrberuf), Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt: Agenturdienstleistungen, Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt: Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation), Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt: Online-Marketing, Medienfachmann/-frau - Schwerpunkt: Webdevelopment und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation), Medizinproduktekaufmann/Medizinproduktekauffrau, Metallbearbeitung, Metalldesign - Schwerpunkt: Gravur, Metalldesign - Schwerpunkt: Gürtlerei, Metalldesign - Schwerpunkt: Metallröckerei, Metallgießer/in, Metalltechnik (Modullehrberuf), Metallurgie- und Umformtechnik, Miedererzeuger/in, Milchtechnologie, Mobilitätsservice, Nah- und Distributionslogistik (AV), Oberflächentechnik - Schwerpunkt: Dünnschicht- und Plasmatechnik, Oberflächentechnik - Schwerpunkt: Emailtechnik, Oberflächentechnik - Schwerpunkt: Feuerverzinkung, Oberflächentechnik - Schwerpunkt: Galvanik, Oberflächentechnik - Schwerpunkt: Mechanische Oberflächentechnik, Oberflächentechnik - Schwerpunkt: Pulverbeschichtung, Oberteilherrichter/in, Obst- und Gemüsekonserverier/in, Ofenbau- und Verlegetechnik, Orgelbau, Orthopädeschuhmacher/in, Orthopädietechnik - Schwerpunkt: Orthesentechnik, Orthopädietechnik - Schwerpunkt: Prothesentechnik, Orthopädietechnik - Schwerpunkt: Rehabilitationstechnik, Papiertechnik, Personaldienstleistung, Pfleger/Pfasterin, Pflegeassistent (AV), Pflegefachassistent (AV), Pharmatechnologie, Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz, Platten- und Fliesenleger/in, Polsterer/Polsterin, Präparator/in, Prozesstechnik, Prüftechnik - Schwerpunkt: Baustoffe, Prüftechnik - Schwerpunkt: Physik, Rauchfangkehrer/Rauchfangkehrerin, Rechtskanzleiasistent/Rechtskanzleiasistentin, Reifen- und Vulkanisationstechnik, Reinigungstechnik, Reisebüroassistent/Reisebüroassistentin, Reprografie, Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau, Sattlerei - Schwerpunkt: Fahrzeugsattlerei, Sattlerei - Schwerpunkt: Reitportsattlerei, Sattlerei - Schwerpunkt: Taschnerei, Schädlingsbekämpfer/in, Schuhfertigung, Schuhmacher/in, Seilbahntechnik, Skibautechnik, Sonnenschutztechnik, Speditionskaufmann/Speditionskauffrau, Speditionslogistik, Spengler/Spenglerin, Sportadministrator/Sportadministratorin, Sportgerätefachkraft (AV), Steinmetz/Steinmetzin, Steinmetztechnik, Stempelerzeuger/in und Flexograf/in, Steuerassistent, Straßenerhaltungsfachmann/-frau, Streich- und Saiteninstrumentebau - Schwerpunkt: Bogen, Streich- und Saiteninstrumentebau - Schwerpunkt: Streichinstrumente, Streich- und Saiteninstrumentebau - Schwerpunkt: Zupfinstrumente, Stuckateur/in und Trockenausbauer/in, Systemgastronomiefachkraft, Tapezierer/in und Dekorateur/in, Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin, Textilchemie, Textilgestaltung - Schwerpunkt: Posamentiererei, Textilgestaltung - Schwerpunkt: Stickerei, Textilgestaltung - Schwerpunkt: Strickwaren, Textilgestaltung - Schwerpunkt: Weberei, Textilreiniger/in, Textiltechnologie, Tiefbau, Tiefbauspezialist/Tiefbauspezialistin - Schwerpunkt: Baumaschinenbetrieb (AV), Tiefbauspezialist/Tiefbauspezialistin - Schwerpunkt: Siedlungswasserbau (AV), Tiefbauspezialist/Tiefbauspezialistin - Schwerpunkt: Tunnelbautechnik (AV), Tiefbauspezialist/Tiefbauspezialistin - Schwerpunkt: Verkehrswegebau (AV), Tierärztliche Ordinationsassistent, Tierpfleger/in, Tischlerei, Tischlereitechnik, Transportbetontechnik, Uhrmacher/in - Zeitmesstechniker/in, Veranstaltungstechnik, Verfahrenstechnik für die Getreidewirtschaft - Schwerpunkt Futtermittelherstellung, Verfahrenstechnik für die Getreidewirtschaft - Schwerpunkt: Backmittelhersteller, Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft - Schwerpunkt: Getreidemüller, Vergolden und Staffieren, Vermessungs- und Geoinformationstechnik - Schwerpunkt: Geoinformationstechnik, Vermessungs- und Geoinformationstechnik - Schwerpunkt: Vermessungstechnik, Verpackungstechnik, Versicherungskaufmann/Versicherungskauffrau, Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin, Waagenhersteller/in, Waffen- und Munitionshändler/in, Waffenmechaniker/in, Wagner/in, Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik, Werkstofftechnik (Modullehrberuf), Zahnärztliche Fachassistent, Zahntechnik, Zahntechnische Fachassistent, Zimmerei, Zimmereitechnik.



BILD: SNWKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats September:

Carina Dygruber

Blechblasinstrumentenerzeugerin, Tobias Falkner

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Meine besonderen Leidenschaften sind das Handwerk und die Musik. Ich bin Mitglied der Trachtenmusikkapelle Abtenau und habe bereits die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber absolviert. Mit meiner Lehre beim Blechblasinstrumentenbauer Tobias Falkner kann ich diese beiden Neigungen zum Beruf machen.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, weil ich nicht nur für den Service der Instrumente zuständig bin, sondern diese auch im Eigenbau herstelle. Ich spiele selbst Tuba. Das hat den Vorteil, dass ich die fertigen Produkte auch testen und überprüfen kann, ob die Töne wirklich passen.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Mein großes Hobby ist die Musik, aber ich liebe auch Sport.



BILD: SNWKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats Oktober:

Markus Höller

**Mechatronik-Automatisierungstechnik,
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH**

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Seit meiner Kindheit unterstütze ich meine Eltern bei der Arbeit auf ihrem Bauernhof. Dabei hat mich der Umgang mit technischen Geräten immer besonders fasziniert. Nach der Mittelschule habe ich die Landwirtschaftliche Fachschule Bruck besucht und mich für den Zweig Metalltechnik entschieden. Schließlich hat mich die Faszination für die Kombination von Metall und Elektrotechnik zu Liebherr in Bischofshofen geführt.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Die Kombination Metall und Elektrotechnik hat mich von Beginn an fasziniert. Ich liebe die Herausforderungen und die unterschiedlichen Aufgabenstellungen.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

In meiner Freizeit unterstütze ich meine Eltern auf dem Bauernhof, den ich in Zukunft auch übernehmen möchte. Außerdem bin ich Trommler und Vizeobmann bei der Mühlbacher Holzmusik. Und auch als Krampus bin ich gerne unterwegs.

Hochburg von „Lehre mit Matura“

Salzburg ist eine Hochburg von „Lehre mit Matura“. In keinem anderen Bundesland absolvieren so viele Lehrlinge (21% aller Lehrlinge) dieses Ausbildungsmodell.

„Mit 94% geschafften Prüfungen haben wir heuer ein äußerst beachtenswertes Ergebnis erzielt. Neben dem Lerneifer der Absolventen sind die Top-Lehrkräfte, Coachings und die Lernbetreuung sowohl am WIFI als auch am BFI Garant für diesen Erfolgsweg“, freuen sich WKS-Präsident Peter Buchmüller und AK-Präsident Peter Eder bei der Maturafeier 2024 im Kavalierhaus Klessheim. Insgesamt haben im Vorjahr etwas mehr als 250 Kandidaten an beiden Instituten ihre Matura abgelegt.

„Lehre mit Matura“ ist ein in Salzburg sozialpartnerschaftlich getragenes Bildungsprojekt, das sich bereits im siebzehnten Jahr seit seiner Gründung befindet. Für die administrative Abwicklung ist der von WK und AK gegründete „Lehrlingsförderungsverein Salzburg“ zuständig.



Große Freude herrschte bei der Zeugnisverleihung 2024 von „Lehre mit Matura“ im Kavalierhaus Klessheim.

„Es freut uns sehr, dass wir dieses sozialpartnerschaftliche Erfolgsmodell für die Jugend und die Unternehmen in Salzburg umsetzen dürfen. Gerade Salzburg liegt mit seiner Teilnehmerquote von 21% im österreichischen Spitzfeld. Somit bereitet sich hierzulande mehr als jeder fünfte Lehrling neben der Lehrabschlussprüfung auch für die

Matura vor“, unterstreichen Buchmüller und Eder. Österreichweit liegt die Teilnehmerquote der Lehrlingsmaturanten im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lehrlinge bei durchschnittlich 10%. Insgesamt absolvieren derzeit rund 1600 junge Salzburger die „Lehre mit Matura“. Seit Beginn haben knapp 2600 Lehrlinge die Matura abgeschlossen.

Lehrlinge und Unternehmen profitieren

Für WKS-Präsident Buchmüller ist „Lehre mit Matura“ eines der Erfolgsprojekte zur Eindämmung des Fachkräftemangels: „Mit ‚Lehre mit Matura‘ haben wir eine Gleichstellung der Lehrlinge mit AHS- und BHS-Absolventen erreicht und somit den Generalschlüssel für Bildung und berufliche Karriere. Unser neuestes Angebot in diesem Bereich ist ‚Lehre nach der Matura‘, das Maturanten mit einer verkürzten Lehre den Einstieg in die Facharbeiterkarriere schmackhaft machen möchte.“ Hier sind es bereits 5,2% der Maturanten, die nach ihrer schulischen Ausbildung eine Lehre wählen. Der Österreich-Schnitt beträgt 3,4%.

Infos: www.wifisalzburg.at

Lehrlings-Casting als Erfolgsformat

Die WKS hat zu Jahresbeginn 2024 ein neues Format zur Lehrstellenvermittlung gestartet: Bei sogenannten Lehrlings-Castings kommen Jugendliche mit Unternehmern aus der Region zusammen und können im Speeddating-Format ihre Chancen für eine Lehrstelle ausloten.

„Unsere im Jänner vergangenen Jahres begonnenen Castings haben voll eingeschlagen. Mittlerweile haben sich bei fünf Terminen im Flachgau, Pongau und der Stadt Salzburg 800 Schülerinnen und Schüler mit 240 Betrieben aus der Region getroffen und ihre künftigen Ausbildungsmöglichkeiten sondiert“, er-



läutert Lukas Mang, Stabstellenleiter Bildung in der Wirtschaftskammer Salzburg.

„Besonders stolz sind wir auf die hohe Erfolgsquote: Knapp die Hälfte der jugendlichen Teilnehmer schließt in der Folge einen Lehrvertrag ab“, freut sich Mang. Im Bild das jüngste Casting im WIFI Salzburg.



BILD: SN/WKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats November:

Nadine Wieland
Einzelhandelskauffrau, Textilhandel,
Fussl Modestraße Mayr GmbH

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Der Weg in diesen Beruf begann für mich nicht ohne Umwege: Nach einem Pflichtschuljahr im Multi Augustinum, das nicht so passend für mich war, entdeckte ich die Lehrstelle über das AMS. Nach dem zweiten Schnuppertag im Betrieb war klar, dass ich meinen Traumberuf gefunden habe.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Es ist der tägliche Kontakt mit den Kunden, der für mich eine zentrale Rolle spielt. Die Vielfalt der Aufgaben lässt keinen Tag wie den anderen sein. Ich liebe es, mich kreativ auszutoben, wenn es darum geht, Waren zu präsentieren und neue Ideen umzusetzen. Toll ist auch die Möglichkeit von „Lehre mit Matura“, weil ich später eine Position als Filial- oder Regionalleiterin erreichen möchte.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich liebe den Wettbewerb und die Weiterbildung. Bei einem Redewettbewerb habe ich den zweiten Platz geholt.



BILD: SN/WKS/HECHENBERGER

Lehrling des Monats Dezember:

Sebastian Altmann
Zimmerer, Ing. Theodor Winklhofer Gesellschaft
m. b. H. & Co KG

Warum hast du dich für diese Lehre entschieden?

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Matura am Werkschulheim Felbertal habe ich mich entschieden, meiner Leidenschaft für Holz zu folgen. Ich habe die Lehrabschlussprüfung zum Tischler absolviert und anschließend eine Lehre als Zimmerer gestartet.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?

Mich fasziniert es, morgens auf die Baustelle zu kommen und abends statt einer bloßen Betondecke bereits ein fast fertiges Haus vor mir zu haben. Es ist ein großartiges Gefühl, am Ende des Tages das Ergebnis der eigenen Arbeit zu sehen.

Was machst du in deiner Freizeit gerne?

Ich bin engagiertes Mitglied der Landjugend und als Kassier und Ausschussmitglied aktiv. Dort bringe ich auch mein praktisches Know-how aus der Lehre ein.

App-Lösungen für die Praxis

Beim 4. Salzburger Lehrlingshackathon haben 44 Teilnehmer aus zwölf Salzburger Betrieben kreative Lösungen für die Unternehmenspraxis kreiert.

Digitale Geschäftsprozesse und -modelle halten in allen Wirtschaftsbereichen Einzug. Umso wichtiger ist es, Jugendliche für das Gestalten mit digitalen Tools zu begeistern. Dafür haben die Wirtschaftskammer Salzburg, Sparte Information & Consulting und Sparte Industrie der WKS sowie EdTech Austria in Kooperation mit apprentice den „Lehrlingshackathon Salzburg“ ins Leben gerufen. Beim Lehrlingshackathon entwickeln die Lehrlinge an einem Tag im Team einen App-Prototyp für ein Unternehmen.

Im Oktober vergangenen Jahres kamen 44 Teilnehmer aus zwölf Salzburger Betrieben in 19 Teams zusammen, um neue digitale Lösungen für die Praxis zu kreieren. Die Pa-



Alle siegreichen Teilnehmer des 4. Salzburger Lehrlingshackathon der WKS.

lette reichte von einer Mobilitäts-App für Firmen-E-Fahrzeuge bis hin zur Lehrstellen-App „Job Tinder“, die Jugendlichen Lehrstellen nach den persönlichen Interessen und Bedürfnissen vorschlägt. „Ich freue mich sehr, dass wieder so viele Firmenteamer aus un-

terschiedlichsten Branchen bei unserem Hackathon mitgemacht haben. Das ist ein Beleg für die Vielfalt der Lehre in Salzburg sowie die digitale und technologische Kompetenz der jungen Menschen“, sagte Martina Plaschke, Leiterin des Fachbereichs „Lehre –

Strategie und Initiativen“ in der WKS, bei der Siegerehrung. „Die Jugend hat viel Einsatz gezeigt und wieder tolle Ergebnisse erzielt. Hinter diesen Leistungen stehen aber immer engagierte Lehrbetriebe bzw. Lehrlingsbetreuer. Auch ihnen sei besonders gedankt“, so Plaschke.

Zum Sieger in der Kategorie „Rookies“ wurde das Projekt „E-Mobilitäts-Manager“ der Porsche Holding GmbH gekürt. In der Kategorie „Professionals“ setzte sich das Lehrlingsteam der ÖBB-Lehrwerkstätte Salzburg mit dem „ÖBB-Lehrlingsportal“ durch. Und in der Kategorie „Experts“ gewann das Projektteam „TourismGuide“ der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH.

Schnuppertag beim „Austrian Kiwi“

Ein ganz besonderes Schnupperpraktikum haben kürzlich die beiden Pongauer PTS-Schüler Selina und Burak im Rahmen eines Projektes der WKS absolviert: Sie durften sich einen Tag lang im Beruf Medienfachkraft bei Social-Media-Star „Austrian Kiwi“ versuchen.

„Der Tag bei Jonny und Maria war richtig cool. Wir haben viel gelernt und viel gemeinsam gelacht“, erzählt die 15-jährige Selina. Und auch der 16-jährige Burak war sichtlich begeistert: „Wir haben zwei Videos und einen Podcast produziert. Vor allem die Arbeit am Video war einerseits sehr aufwendig, hat andererseits aber richtig Spaß gemacht.“

„Es war uns eine große Freude, den beiden Schnupperpraktikanten unseren Job zu

zeigen. Es gibt ja in Österreich den Lehrberuf der Medienfachkraft, bei dem ähnliche Inhalte vermittelt werden“, erläutert Maria Padinger, die Freundin von Jonny Balchin alias „The Austrian Kiwi“. Konkret durften die beiden Schüler der Polytechnischen Schule Bischofshofen zwei Videos produzieren – vom Skript über das Filmen und Schneiden bis zum Posten. In einer eigenen Podcast-Folge haben sich Jonny und Maria dann mit

den Jugendlichen über ihre beruflichen Ziele, die Möglichkeiten einer Lehre und die Lebenswelt und Werte der heutigen Jugend unterhalten.

„Die Möglichkeit des Schnupperns ist eine coole Sache. Hier kann man in ungezwungener Atmosphäre erfahren, worauf es im jeweiligen Job ankommt“, sind sich Selina und Burak einig. Der erfolgreiche Influencer Jonny Balchin hat allein auf Instagram über 600.000 Follower.



Maria Padinger mit Freund und Top-Influencer Jonny Balchin („Austrian Kiwi“) sowie den beiden Schnupperpraktikanten Selina und Burak (v. l.).

Vorgestellt: Neue Chancen durch neue Lehrberufe

Klimagärtner und Pflegelehre sind zwei weitere spannende Lehrberufe, die die Lehrlinge im Bundesland Salzburg seit diesem Jahr wählen können.



BILD: SH/ADOBE STOCK/SERHIBORBYK

Klimagärtner sind die Experten für die Gestaltung und Pflege von Grünanlagen sowie für Urban Gardening.

Klimagärtner

Infolge des Klimawandels nehmen am Land wie in den Städten Gefahren zu, die unter anderem durch große Hitze hervorgerufen werden. Klimagärtner sollen durch gezielte Maßnahmen diese Bedrohungen entschärfen oder eindämmen. Sie können somit als die „grünen Baumeister“ klimafitter Städte bezeichnet werden.

Durch die Gestaltung und Pflege von grünen Oasen im dicht versiegelten Raum, durch die Begrünung verbauter und versiegelter Flächen, von Hauswänden, Tiefgaragen, aber auch Dächern soll natürlicher Schatten geschaffen und so die Temperatur sowie Lärm reduziert werden. Klimagärtner sind aber auch Experten im Bereich Urban Garde-

ning, denn die Nutzung von begrünten Dachflächen für die Gemüsezuucht oder die Imkerei erfreut sich in den Städten immer größerer Beliebtheit.

Die Tätigkeit des Klimagärtners erfordert eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit anderen Berufsbereichen. Wesentliche Schwerpunkte der Ausbildung sind daher neben dem Gartenbau auch das Bauwesen und die Technik. Beispielsweise sorgt ein begrüntes Dach für Verdunstungskühlung durch Pflanzen und in Kombination mit einer Solaranlage für einen Mehrertrag an Solarstrom.

Pflegelehre

Um die Zukunft der Pflege zu sichern und junge Menschen



BILD: SH/ADOBE STOCK/AFRICA STUDIO

Für den Pflegebereich wurden die beiden Ausbildungen Pflegeassistent (drei Jahre) und Pflegefachassistent (vier Jahre) neu geschaffen.

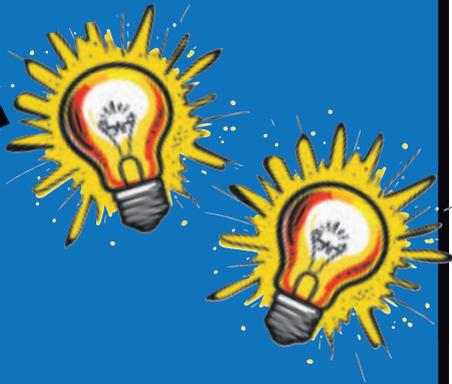
für den Pflegeberuf zu begeistern, ist es entscheidend, ansprechende Ausbildungsmöglichkeiten und verbesserte Arbeitsbedingungen zu bieten. Jugendlichen, die bislang Interesse an einer Berufsausbildung im Bereich professioneller Pflege bzw. Pflegeprozesse hatten, konnte oft keine adäquate Ausbildung im jungen Alter angeboten werden. Die Pflegelehre bietet nun als einzige Ausbildungsform bereits jungen Menschen nach Beendigung der Schulpflicht (ab dem 10. Schuljahr) die Chance einer Berufsausbildung in der Pflege. Seit Februar 2024 gibt es auch in Salzburg die Möglichkeit, diese Ausbildung zu absolvieren.

Interessierte können die Qualifikationen unmittelbar

in den Pflegeeinrichtungen nach aktuellen Qualitätsstandards erlernen. Betrieb und Berufsschule ergänzen einander und vermitteln aufeinander abgestimmte Ausbildungsinhalte. Nach dem Lehrabschluss ermöglicht die Lehre den neuen Fachkräften einen unmittelbaren Berufseinstieg in den ausbildenden Betrieben.

Die Lehrausbildung zur Pflegeassistent dauert drei Jahre, die Ausbildung zur Pflegefachassistent vier Jahre. Während der Lehrausbildung zur Pflegeassistent und zur Pflegefachassistent werden die Auszubildenden altersadäquat, stufenweise und nach einem strukturierten Ausbildungsplan an die Qualifikationen herangeführt.

LEHRLINGS- QUIZ



Mit diesem Worträtsel reist du quer durch die verschiedenen Berufsbereiche

Finde folgende Berufe (waagrecht, senkrecht, diagonal):
Tapezierer, Zimmerer, Friseur, Koch, Bekleidungsgestalter, Klimagaertner, Pflegeassistent,
Abwassertechnik, Forsttechniker, Berufsfotograf, Spengler, Polsterer, Buchbinder,
Hufschmied, Steuerassistent, Masseur, Tischler

S	D	Q	R	H	A	D	H	R	I	B	R	A	D	V	B	E
T	S	M	P	C	S	F	W	L	A	U	F	H	T	I	B	W
E	A	L	F	O	R	S	T	T	E	C	H	N	I	K	E	R
U	B	P	L	K	T	R	G	B	N	H	D	G	S	I	K	P
E	W	P	E	O	S	D	E	G	J	B	E	W	C	T	L	L
R	A	O	G	Z	B	N	G	M	J	I	D	E	H	L	E	Q
A	S	F	E	I	I	T	E	A	H	N	L	E	L	E	I	G
S	S	G	A	M	E	E	R	S	T	D	D	B	E	V	D	E
S	E	J	S	M	F	Z	R	S	U	E	E	M	R	I	U	H
I	R	E	S	E	H	T	W	E	P	R	I	A	V	A	N	F
S	T	F	I	R	E	K	R	U	R	S	M	R	M	U	G	M
T	E	A	S	E	T	L	U	R	R	A	H	Y	F	D	S	S
E	C	R	T	R	A	I	P	N	M	L	C	S	P	P	G	O
N	H	G	E	Z	S	M	A	P	O	L	S	T	E	R	E	R
T	N	O	N	A	N	A	M	T	L	E	F	U	E	O	S	A
C	I	T	Z	S	L	G	M	P	E	I	U	N	M	G	T	U
I	K	O	I	P	P	A	Q	Z	K	M	H	P	I	T	A	R
L	A	F	R	I	S	E	U	R	U	L	F	S	A	L	L	N
K	F	S	S	A	M	R	N	O	L	E	P	R	D	Q	T	V
Y	T	F	P	R	K	T	Z	G	A	U	M	Y	H	P	E	T
P	J	U	I	Z	O	N	R	P	L	H	O	A	V	J	R	F
U	I	R	U	P	C	E	T	E	R	E	F	T	K	U	I	A
E	D	E	W	E	J	R	O	W	E	P	R	N	S	R	M	O
R	F	B	R	X	Z	U	F	T	T	O	H	Q	A	E	F	D

TOP- TERMINE

4. und 5. Februar: IT-Karrieretag

10. Februar:
Lange Nacht der Lehre – Stadt Salzburg

11. Februar: Lange Nacht der Lehre –
Flachgau und Tennengau

12. Februar:
Lange Nacht der Lehre – Pongau

13. Februar:
Lange Nacht der Lehre – Pinzgau

14. Februar:
Lange Nacht der Lehre – Lungau

3. März:
Metzgersprung der Fleischerlehrlinge

25. März: Tour it up!
Pongau – Messe für Tourismusberufe

3. April: Girls' Day

10. Juli: Maturafeier „Lehre mit Matura“

21. bis 25. Juli:
Smart-Summer-Woche in Salzburg

26. September:
Only the Best Clubbing – Event für
ausgezeichnete Lehrabsolventen

26. September: Lehrlingspicknick
der Salzburger Industrie

17. Oktober: BerufsInfoBörse Lungau

21. Oktober:
i-star Pongau – Messe für Technikberufe

13. November: Boys' Day

20. bis 23. November:
BerufsInfo-Messe (BIM) und
AustrianSkills

4., 5., 10., 11., 12. Dezember:
Lehrlings-Castings in Salzburg

Nähere Info: www.lehre-salzburg.at

Lange Nacht der Lehre

Stadt Salzburg

Montag, 10. Februar 2025

Flachgau und Tennengau

Dienstag, 11. Februar 2025

Pongau

Mittwoch, 12. Februar 2025

Pinzgau

Donnerstag, 13. Februar 2025

Lungau

Freitag, 14. Februar 2025



Hier findest du alle
teilnehmenden Betriebe!

Lehrstelle
finden &
iPhone 16
gewinnen!

**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

